

SCIENCE WEEK EVENTS 2003

SCIFI – Stuttgart

EVALUATION Fragebogen für Besucher



Auswertung:

Insgesamt 64 von ca. 600 Besuchern

Wohnhaft in der Region Stuttgart 60 94%

außerhalb der Region Stuttgart 4 6%

bis 25 50 78%

über 25 14 22%

weiblich 30 47%

männlich 34 53%

Hauptschule 9 14%

Realschule 21 33%

Gymnasium 34 53%

Freunde, Bekannte, Kollegen 3 5%

Persönliche Einladung 0

Zeitung 11 17%

Werbung für die Veranstaltung 43 67%

Projekt SCIFI Werbung/Website 7 11%

European Science Week Werbung/Website 0

EU-Veröffentlichung 0

6. *Interessieren Sie sich für Naturwissenschaft und Technik?*

Ja 32 50%

Etwas 28 44%

Nein 4 6%

7. *War Ihnen die Brennstoffzelle vor Ihrem Besuch ein Begriff?*

Ja 1 1%

Etwas 33 52%

Nein 30 47%



8. Wissen Sie nun mehr über die Brennstoffzelle?

viel mehr	50	78%
etwas mehr	14	22%
gar nicht mehr	0	

9. War die Ausstellung und die Experimente für Sie verständlich?

sehr gut	24	38%
gut	38	59%
umständlich	2	3%
schwierig	0	
unverständlich	0	

10. Hat Ihnen Ihr Besuch Spaß gemacht?

Ja	64	100%
Nein	0	

11. Wie beurteilen Sie das Konzept der Ausstellung und des Programms?

sehr gut	27	42%
gut	35	55%
verbesserungswürdig	2	3%
schlecht	0	

12. Haben Sie nun einen besseren Einblick wie sinnvoll Naturwissenschaft und Technik für die Zukunft sind?

Ja	42	66%
nein, wusste ich bereits	20	31%
nein	2	3%

13. Wie lange waren Sie hier?

bis 30 min.	2	3%
bis 60 min.	17	27%
bis 90 min.	24	38%
bis 120 min.	14	22%
über 120 min.	7	10%

14. Würden Sie einen weiteren Science Week Event besuchen?

Ja	33	52%
Vielleicht	31	48%
Nein	0	

Was fehlte Ihrer Meinung nach?

Keine Angaben

Zusammenfassung:

Während der SCIFI-Veranstaltung im Rahmen der European Science and Technology Week in Stuttgart vom 4.11.-6.11.2003 wurden 64 Besucher, von ca. 600, nach dem Zufallsprinzip angesprochen und zu ihren Erfahrungen und Eindrücken auf der Veranstaltung befragt.

Die Besucher waren fast ausschließlich (94%) innerhalb der Region Stuttgart wohnhaft.

Beinahe 4/5 der Besucher (78%) waren unter 25 Jahre alt, womit die Zielgruppe für die Veranstaltung erfolgreich erreicht und zu einer Teilnahme bewegt wurde.

Sehr erfreulich ist das Ergebnis, dass in etwa ebenso viele weibliche (47%) wie männliche (53%) Besucher während der Veranstaltung registriert wurden.

Beim angestrebten oder erreichten Schulabschluss der Besucher zeigt sich bei der Aufteilung für derartige Veranstaltungen, zumal in den Ferien, d.h. freiwillig und nicht über „Vorgesetzte“ organisiert, ein vertrautes Bild. Je höher der Abschluss desto größer ist die Bereitschaft, sich in der Freizeit weiterzubilden oder kulturell zu betätigen. Über die Hälfte der Besucher (53%) strebten ein Abitur an, bzw. besaßen eines und ein Drittel der Besucher (33%) waren auf dem Weg zur mittleren Reife.

Bei der Betrachtung, wie die Besucher von der Veranstaltung erfuhren wird deutlich, dass nur über eine gezielte Werbung mit Zeitungsartikeln, Plakaten, Flyern, aber vor allem direkte Anschreiben und Einladungen für die Veranstaltung an die Schulen, vor allem an die jeweiligen Fachlehrer, das Publikum erreichten. Trotz des wenige Monate zuvor durchgeführten Schulwettbewerbs von SCIFI zum Thema Brennstoffzelle an den Gymnasien der Region Stuttgart, rekrutierten sich lediglich 11% der Besucher aus diesem Informationsbestand. Von der Quote entspricht dies jedoch den Besucherzahlen auf der Veranstaltung, da sich für den Schulwettbewerb etwa 60 Schüler interessierten. Das bedeutet, dass der Schulwettbewerb des Projekts SCIFI, nur diejenigen erreichte und an das Thema binden konnte, welche sich direkt dafür interessierten. Ansonsten besaß das Projekt SCIFI nicht die Ausstrahlung, das Interesse der Jugendlichen am gegebenen Thema zu wecken.

Mit der European Science and Technology Week und den darüber geförderten Projekten, soll das Interesse bei Kindern und Jugendlichen für Naturwissenschaft und Technik erhöht werden. Doch 50% der Besucher gaben an, sich für diesen Bereich bereits zu interessieren. Nur 6% verneinten die Frage nach einem naturwissenschaftlichen Interesse. Vor allem die weiblichen Besucher waren bei der Einschätzung ihres Interesses für Technik etwas zurückhaltender. Dennoch kann davon ausgegangen werden, vor allem bei den 44% der „etwas“ interessierten Besucher, den Themenbereich Technik stärker in das Bewusstsein gerückt zu haben, korreliert man diese Aussagen mit denen von Frage 12.

Beinahe die Hälfte der Besucher (47%) gaben an, nichts über die Brennstoffzelle vor ihrem Besuch gewusst zu haben. Das zeigt, dass an neuen Themen und Technologien, die auch den Alltag betreffen, reges Interesse besteht. Der Umweltaspekt beim Thema Brennstoffzelle spielt vermutlich bei der Jugend ebenfalls eine Rolle, sich mit der Thematik auseinander zu setzen.

Bei der Auswertung der Fragen zu den Reaktionen der Besucher auf die Veranstaltung, ergibt sich ein sehr erfreuliches Bild. Ausnahmslos waren die Reaktionen und die Beurteilung der Erfahrungen während der Veranstaltung positiv. Lediglich zwei Besucher äußerten sich zurückhaltend, konnten allerdings keine Angaben zu eventuellen Verbesserungen in der Konzeption der Ausstellung und des Programms machen.

Ein deutlicher Wissenszugewinn zum Thema Brennstoffzelle ist zu verzeichnen. 78% wollten nach ihrem Besuch auf der Veranstaltung deutlich mehr über die Brennstoffzelle gewusst haben als zuvor. 22% wussten „etwas mehr“, welche sich in erster Linie aus derjenigen Gruppe rekrutierten, die noch nichts über die Brennstoffzelle wussten. Das heißt, bei einem derart komplexen und abstrakten technischen Thema wie die Brennstoffzelle, bedarf es längerfristigerer Vermittlungsmöglichkeiten, um das Thema verständlich und umfassend zu vermitteln. Dennoch blieb der Erfolg, Naturwissenschaft und Technik als interessantes und zukunftsrelevantes Feld zu präsentieren nicht aus: bei zwei Drittel der Besucher (66%) konnte dieses Bild vermittelt werden, ein Drittel (31%) gab an, dieses Bild bereits besessen zu haben. Die meisten der letztgenannten Gruppe gaben auch eindeutig an, sich bereits für Naturwissenschaft und Technik interessiert zu haben.

Durchweg wurde die Konzeption der Ausstellung und des Programms, die Verständlichkeit der Experimente und Exponate als gut bis sehr gut (zusammen 97%) eingestuft. Dieser Erfolg liegt wohl darin begründet, dass die Aussteller und Betreuer der Experimente Fachleute waren, die auch Erfahrungen mit der Arbeit mit Schülern und einem themenspezifisch nicht vorgebildetem Publikum hatten.

Spaß hat der Besuch der SCIFI-Veranstaltung allen Besuchern gemacht, was sich auch an der durchschnittlichen Verweildauer ausdrückt. Im Schnitt waren die Besucher 90 min. auf der Veranstaltung und alle würden auch einen weiteren European Science and Technology Week Event besuchen, wobei knapp die Hälfte (48%) dies vom dann gestellten Thema abhängig gemacht hat.